

Detailhandelsfachleute / Detailhandelsassistent/in

Empfehlungen zur Selektion zu Beginn der Ausbildung

A. Selektionsverfahren

1. **Beurteilung der Zeugnisse aus der obligatorischen Schulzeit:**

Die Schulzeugnisse geben Auskunft darüber, ob ein Lehrstelleninteressent die schulbezogenen Anforderungen erfüllt.

- guter bis sehr guter Realschulabschluss oder Sekundarschulabschluss → **EFZ**
- bestandene Zulassung für die Berufsmaturität → **Berufsmaturität**
- obligatorische Schulzeit beendet → **Attest**

2. **Schnupperlehre (mindestens 2 Tage):**

Während der Schnupperlehre zeigt sich, ob ein Lehrstelleninteressent den berufsbezogenen Anforderungen aus praktischer Sicht gewachsen ist.

- Als Arbeitsinstrument dient z. B. Merkblatt Nr. 8 der DBK oder ein Schnupperlehrparcours der Lehrfirma
- Das Ergebnis der Schnupperlehre muss positiv sein, d. h. der Berufsbildner / die Berufsbildnerin ist überzeugt, dass der Jugendliche für eine Grundbildung im Detailhandel in Frage kommt.

3. **Gespräch mit dem Berufsbildner / der Berufsbildnerin:**

Beim Gespräch versucht der Berufsbildner / die Berufsbildnerin mit gezielten Fragen herauszufinden, ob das gewünschte Leistungsniveau (eidg. Fähigkeitszeugnis oder Attest), die gewählte Branche sowie der gewählte Schwerpunkt und der Lehrbetrieb für den Lehrstelleninteressenten / die Lehrstelleninteressentin das Richtige ist.

- Als Arbeitsinstrument beim Gespräch dient die Checkliste mit den Selektionskriterien zur Ermittlung der berufsbezogenen Fähigkeiten.

4. **(als zusätzliche Möglichkeit)**

– **Eignungstest (persönlichkeitsorientierte Eignungsabklärung)**

Lehrbetriebe können aus organisatorischen oder anderen Gründen zusätzlich zu den drei empfohlenen Stufen durch eine Eignungsabklärung ermitteln, ob ein Lehrstelleninteressent / eine Lehrstelleninteressentin für die in Frage kommende Lehrstelle geeignet ist. Eine auf den Detailhandel ausgerichtete Eignungsabklärung bietet die Firma Multicheck (www.multicheck.ch) an. Kosten: CHF 60.– pro Test.

Information zur Leistungsdifferenzierung in der Berufsschule

- Ob ein/e Lehrstelleninteressent/in in der ersten Fremdsprache in eine Anfänger- oder Fortgeschrittenenklasse kommt, entscheiden die Berufsschulen bis am Ende des ersten Monats des Berufsschulunterrichts.
- Ob ein/e Lehrstelleninteressent/in während des ersten Lehrjahres in der lokalen Landessprache Stützkurse besuchen sollte, entscheiden die Berufsschulen bis am Ende des ersten Monats der Lehre.

Empfehlungen zur Selektion zu Beginn der Ausbildung

B. Checkliste mit Selektionskriterien für berufsbezogene Fähigkeiten

	G/SL ¹	Bewerber/in ...	***	**	*
Persönlichkeit	G	• wirkt sympathisch			
	G	• präsentiert sich entspannt			
	G	• antwortet während des Gesprächs offen und ehrlich			
	G	• pflegt Augenkontakt			
	G	• spricht klar und verständlich in der lokalen Landessprache			
	G	• erzählt über Schule, Ferien, Hobbies und äussert sich informiert zu Fragen über das aktuelle Geschehen			
	G	• äussert gute Gründe, weshalb er/sie die Lehre im Detailhandel absolvieren will			
	G/SL	• entspricht in seinem/ihrem Auftreten den Anforderungen unseres Unternehmens			
	SL	• zeigt während der Schnupperlehre Freude an den gestellten Aufgaben			
	SL	• zeigt Teamfähigkeit			
	SL	• verhält sich während der Schnupperlehre Kundinnen und Kunden gegenüber natürlich und freundlich			
	SL	• packt Aufgaben geschickt an, hat Ordnungssinn			
	Motivation	G	• zeigt Interesse für die Branche und die neuen Aufgaben		
G		• stellt anlässlich des Gesprächs grundsätzliche Fragen nach den Anforderungen in einer Lehre im Detailhandel			
G		• hat seine/ihre Bewerbung sauber und verständlich schriftlich formuliert			
SL		• stellt während der Schnupperlehre Fragen, denkt mit			
G/SL		• hält Termine ein			
Bereitschaft - Voraussetzung Fähigkeit	G	• erwähnt besondere Eindrücke aus der Schul- und Jugendzeit			
	G	• engagiert sich in der Freizeit in Organisationen			
	SL	• hat die Schnupperlehre physisch und psychisch problemlos absolviert			
	Test	• erbringt genügende bis sehr gute Leistungen beim Eignungstest (freiwillige, zusätzliche Möglichkeit)			

*** ausgeprägt vorhanden ** vorhanden * wenig vorhanden

Aufgrund seiner Beurteilung entscheidet der Berufsbildner / die Berufsbildnerin ob der Jugendliche für eine Grundbildung in seinem Unternehmen in Frage kommt.

¹ G = Gespräch, SL = Schnupperlehre